

## Morning Briefing

# Israels Krieg in Gaza – Aus Selbstverteidigung ist Rache geworden

Teresa Stiens

08.04.2024 - 06:23 Uhr



Handelsblatt Morning Briefing



## Rache statt Selbstverteidigung: Die Isolation Israels

08.04.2024

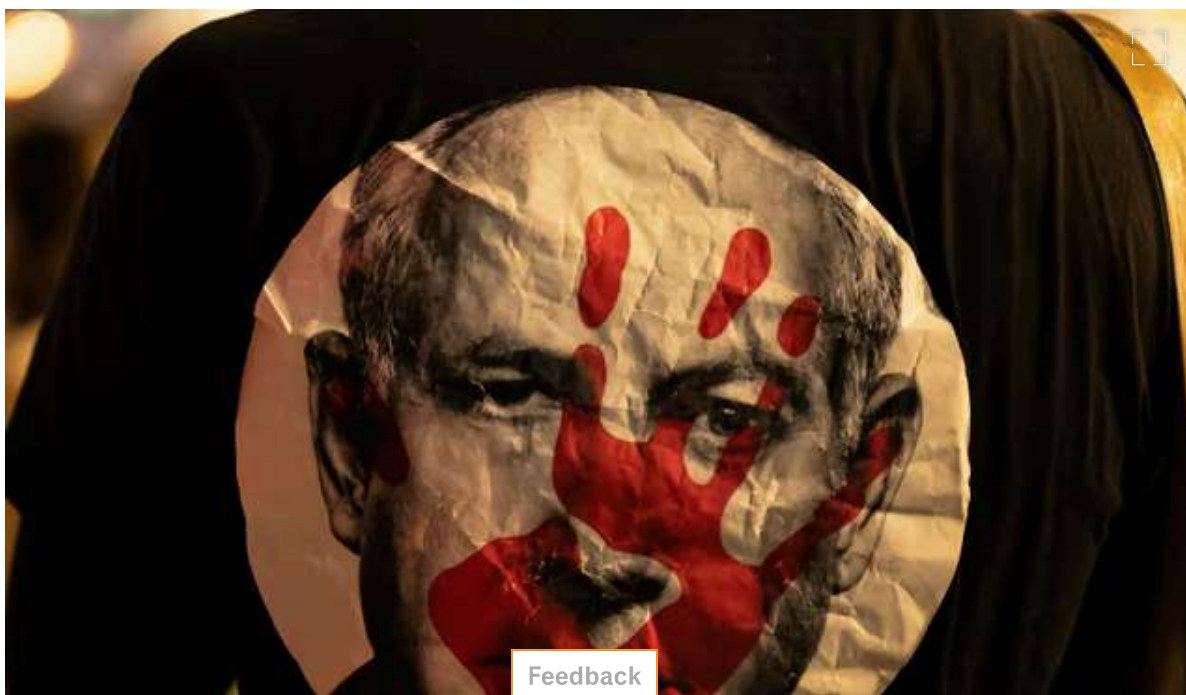


Abspielen 07:37

Guten Morgen liebe Leserinnen und Leser,

ein halbes Jahr ist es jetzt her, dass die Terrororganisation Hamas Israel überfiel, über 1200 Menschen tötete und 250 Geiseln nahm. Ein Tag, der das Leben der Israelis aber auch der Palästinenser tiefgehend veränderte. **Heute ist vor allem der israelische Premier Benjamin Netanjahu im Fokus der internationalen Kritik.** Wegen seines Vorgehens im Gazastreifen steht Israel innen- wie außenpolitisch immer isolierter da. In einem Telefonat drohte US-Präsident Joe Biden Netanjahu vergangene Woche Konsequenzen an, sollte Israel nicht mehr für den Schutz von Zivilisten tun.

Auch Teile der eigenen Bevölkerung wenden sich ab: In Jerusalem und anderen Städten gingen mehr als hunderttausend Menschen auf die Straße. Sie warfen Netanjahu vor, zu wenig für die Freilassung der Geiseln zu tun, und forderten den Rücktritt der Regierung.



Feedback



Protest gegen Israels Premier Netanjahu. Foto: IMAGO/ZUMA Wire

Handelsblatt-Meinungschef Jens Münchrath findet sechs Monate nach dem grausamen Angriff der Hamas klare Worte: „Ein Zivilisationsbruch lässt sich nicht durch einen neuen unschädlich machen.“

Was die israelische Armee, die sich für die „moralischste der Welt“ hält, in Gaza an menschlicher Tragödie verursacht, gehe längst in diese Richtung. Jens Münchrath spricht von Zügen einer „kollektiven Bestrafung“ der Palästinenser mit mehr als 30.000 Todesopfern, einem dem Boden gleichgemachten Gazastreifen und einer drohenden Hungerkatastrophe. **Netanjahu betreibe keine Selbstverteidigung mehr, er übe Rache.** Ein Vorgehen, das auch den langfristigen Sicherheitsinteressen Israels schade.

## Die beliebtesten Airlines

**Bewertung der öffentlichen Wahrnehmung<sup>1</sup>**  
aufgrund von Äußerungen in Medien weltweit

Platz	Fluggesellschaft	Score in Punkten
1	Emirates	58
2	Air Aisia	57
3	Singapore Airlines	57
4	Qatar Airways	56
5	Alaska Airlines	53
6	Eurowings	53
7	Iberia	53
8	Turkish Airlines	53
9	Virgin Atlantic	53
10	Southwest	52
...	...	...
25	Lufthansa	46

1) Bewertet wurden Aussagen zur Zweckmäßigkeit des Angebots (etwa Preis), zur Zuverlässigkeit und zur Service-Qualität, Stand 2022/2023  
HANDELSBLATT • Quelle: Aerotelegraph, Unicepta Juni 2023

Manchmal sagt eine einzige Grafik mehr über die Probleme eines Unternehmens aus als jede noch so ausführliche Beschreibung. So auch im Fall des deutschen Luftfahrt-Flaggschiffs Lufthansa . **Wer sich die Liste der beliebtesten Airlines des Luftfahrtportals Aerotelegraph und des Medienanalyseunternehmens Unicepta 2023 anschaut, muss weit nach unten scrollen, um die Lufthansa zu entdecken.** Auf Platz 25 rangiert sie weit hinter dem Spitzenreiter Emirates oder europäischen Konkurrenten wie Iberia oder Turkish Airlines.

Die Kunden sind unzufrieden – nicht nur mit der Kernmarke. Die Töchter Swiss, Brussels Airlines und AUA  rutscht **Feedback** bei Passagierbefragungen deutlich ab.